

Impressum

Martin Lutterjohann
KulturSchock Japan

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79
33649 Bielefeld

© **Peter Rump** 1987, 1990, 1994, 1998, 2001, 2003, 2004, 2007, 2009
10., neu bearbeitet und aktualisierte Auflage 2011
Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: Günter Pawlak (Layout und Realisierung)
Inhalt: Günter Pawlak (Layout), Barbara Bossinger (Realisierung)
Abbildungen: siehe Abbildungsverzeichnis S. 222

Lektorat (Aktualisierung): Dhaara P. Volkmann

Druck und Bindung: Fuldaer Verlagsanstalt GmbH & Co. KG, Fulda

ISBN 987-3-8317-1624-1

Printed in Germany

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung
Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens
und der Niederlande.

Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler
über folgende Bezugsadressen:

Deutschland

Profit GmbH, PF 9, D-35461 Fernwald (Annerod)
sowie alle Barsortimente

Schweiz

AVA-buch 2000, Postfach, CH-8910 Affoltern

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH,
Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Niederlande, Belgien

Willems Adventure,
www.willemsadventure.nl

*Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge,
gern per E-Mail an info@reise-know-how.de.*

*Alle Informationen in diesem Buch sind vom
Autor mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.*

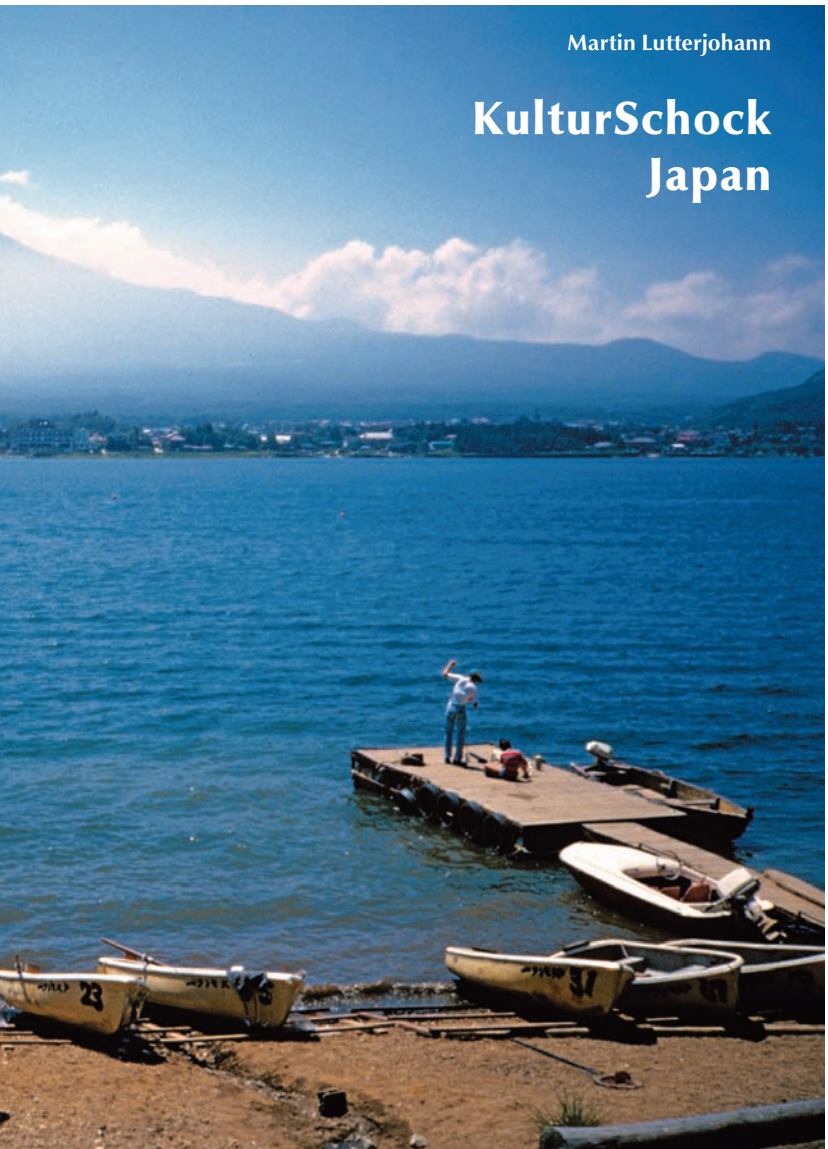
*Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht aus-
geschlossen werden können, erklärt der Verlag,
dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung
ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie
Autor keinerlei Verantwortung und Haftung
für inhaltliche und sachliche Fehler
übernehmen.*

Der Verlag sucht Autoren für weitere Bände.



Martin Lutterjohann

KulturSchock Japan





Samurai-Feldmarschall

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Vorwort | 8 |
| Begrüßung und Vorstellung | 11 |
| Geschenke und Mitbringsel | 17 |
| Japaner verstehen: Gesten, Verhalten, Mentalität | 21 |
| Amae – ein Blick in Japans Seele | 27 |
| Diskriminierte Minderheiten | 35 |
| Essen und Trinken | 39 |
| Übernachten | 63 |
| Einkaufen und Konsumieren | 77 |
| Traditionelles Handwerk | 83 |
| Verkehrsmittel, Orientierung, Autofahren | 89 |
| Alltagsangelegenheiten | 97 |
| Japan A.G. – Firmen, Geschäftsleben, Wirtschaft | 105 |
| Regeln für Geschäftsreisen | 110 |
| Politik und Wirtschaft: eine nutzbringende Ehe | 115 |
| Der Tenno – Japans Kaiser | 118 |
| Religion – kein Grund zum Streiten | 121 |
| Zu Gast in einem japanischen Haus | 129 |
| Familienleben | 147 |
| Die Rolle der Geschlechter | 159 |
| Familienfeiern | 167 |
| Feste im Jahresablauf | 173 |
| Freizeitvergnügen | 179 |
| Traditionelle Künste | 191 |
| Reisen durch Japan | 205 |
| Literatur | 220 |
| Internetadressen | 222 |
| Register | 237 |
| Der Autor | 240 |

Vorwort

Japan, das ruft auch heute noch Bilder von Kirschblüten, dem schneebedeckten Vulkan Fuji, Samurais und Geishas hervor – ein romantisch verklärtes Bild, das dem von der spitzgiebeligen, kopfsteingepflasterten Ecke des Himmels, als das die Werbestrategen Deutschland den Amerikanern, Japanern und anderen verkaufen wollen, in nichts nachsteht. In dieses von natürlicher Schönheit und Tradition geprägte Japan-Bild mischen sich seit Jahrzehnten jedoch Markenzeichen, Firmennamen und Hightech-Produkte: Honda, Mitsubishi, Sony, Toshiba, Toyota und wie sie alle heißen. Das Bild des fernöstlichen Inselreiches ist geprägt von Widersprüchen – die wir mit unserem abendländisch geprägten Denken viel verwirrender finden als die Japaner selbst. Für uns ist Japan immer noch eine rätselhafte Nation. Dabei genießen Deutsche in Japan übrigens einen Vertrauensvorschuss, den es zu nutzen gilt. Gerade auch deshalb sei uns geraten, eher staunend zu beobachten, anstatt abwertend zu kritisieren.

Über Japan sind viele Bücher geschrieben worden. Keines kann das Phänomen Japan und seine Menschen vollständig erfassen. Mit dem vorliegenden Buch unternehme ich meinen persönlichen Versuch, die (scheinbaren) Gegensätze Japans zu erhellen und stärker für den Blickwinkel der Japan-Reisenden auszuleuchten, als es gewöhnliche Reiseführer können. Dabei möchte ich möglichst konkret und praktisch bleiben. Ich werde Sie vielfach mit Einzelheiten und gerade auch mit japanischen Begriffen überhäufen. Diese sind kein Pflichtlernstoff, sondern Angebote. Vielleicht können Sie bestimmte Begriffe unterwegs, vor oder nach einer Japan-Reise irgendwann einmal gebrauchen. Dann müssen Sie nicht lange danach suchen. Mir geht es in diesem Buch in erster Linie um die Menschen, ihre Mentalität, alles das, was ihnen im Leben wichtig ist.

Die Samurai-Zeit liegt gerade gut hundert Jahre zurück, sie lebt fort in unzähligen Fernsehfilmen und Comics, aber auch noch im Geist vieler heutiger Japaner. Die von den Amerikanern Mitte des 19. Jahrhunderts erzwungene Öffnung Japans für den Handel mit den westlichen Nationen wurde zum Bumerang. Die Japaner begriffen, dass sie versuchen mussten, schnell den Anschluss an deren Entwicklungsstand zu gewinnen, wollten sie eine Kolonialisierung, wie sie manche benachbarten Staaten erlebt hatten, vermeiden. Sie erkannten die materielle Überlegenheit des Westens an. Den Rückstand in dieser Hinsicht aufzuholen, verletzte nicht ihren nationalen Stolz, denn die Überlegenheit war ja nicht geistiger Natur. Heute ist Japan die zweitgrößte westliche Wirtschaftsmacht, und seine Industrie ist in manchen Bereichen führend.

Damit die Lektüre nicht zu trocken wird, habe ich stellvertretend für Sie ein junges Paar auf die Reise nach Japan geschickt. Ihre Erlebnisse sind nicht typisch, aber immerhin möglich, dabei im Grunde ganz unspektakulär. Die wirkliche Faszination einer Japan-Reise zu entdecken – das überlasse ich Ihnen.

